

WESTWING



QUARTALSMITTEILUNG

1. Januar – 30. September 2018

WESTWING IM ÜBERBLICK



KENNZAHLEN¹

	9M 2018	9M 2017	Veränderung	Q3 2018	Q3 2017	Veränderung
Leistungsindikatoren						
Anteil von Private Label (in %)	15%	9%	6pp	18%	11%	7pp
Bruttowarenvolumen (GMV) (in EUR Mio.)	202	171	18,0%	63	56	10,9%
Bestellungen, insgesamt (in '000)	1.673	1.498	11,7%	507	496	2,1%
Durchschnittlicher Warenkorb (in EUR)	121	114	5,6%	124	114	8,6%
Aktive Kunden (in '000)	921	802	14,8%			
Anzahl der Bestellungen pro aktivem Kunden in den letzten 12 Monaten	2,6	2,6	-1,6%			
Durchschnittliches GMV pro aktivem Kunden in den letzten 12 Monaten (in EUR)	307	297	3,5%			
Anteil der Site-Visits über mobile Endgeräte (in %)	73%	69%	4pp	74%	71%	3pp
Ertragslage						
Umsatzerlöse (in EUR Mio.)	175,2	146,4	19,6%	54,7	47,6	15,0%
Bereinigtes EBITDA (in EUR Mio.)	1,2	-7,3	8,5	-1,6	-2,3	0,7
Bereinigte EBITDA-Marge (in % der Umsatzerlöse)	0,7%	-5,0%	5,7pp	-2,9%	-4,9%	2,0pp
Finanzlage						
Free Cashflow (in EUR Mio.)	-18,1	-20,3	2,2	-7,5	-6,9	-0,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel- äquivalente (in EUR Mio.)	4,0	8,0	-4,0			
Weitere Kennzahlen						
Anzahl der Mitarbeiter (zum Bilanzstichtag)	1.069	920	16,2%			

¹ Nur fortgeführte Aktivitäten



15,0 % Umsatzwachstum im dritten Quartal 2018 im Vergleich zum Vorjahr.
Anstieg auf EUR 54,7 Mio., trotz des ungewöhnlich warmen Wetters in Europa;
In den ersten neun Monaten 2018 profitabel um

19,6 %

auf EUR 175,2 Mio. gewachsen.



Bereinigte EBITDA-Marge von – 2,9% im dritten Quartal 2018.
Positive, bereinigte EBITDA-Marge in Höhe von

0,7 %

in den ersten neun Monaten 2018, eine Verbesserung
um 5,7 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahreszeitraum.



DACH Segment mit Umsatzwachstum von

33,2 %

im dritten Quartal und Internationales Segment konstant; beide Segmente
gleichmäßig stark vom warmen Wetter in diesem Jahr beeinträchtigt.



Erfolgreiche Umsetzung des vollständigen Geschäftsmodells setzt sich wie geplant fort.
Der Anteil von Private Label lag im dritten Quartal 2018 bereits bei

18 %

vom Konzern-GMV, ein Anstieg von 7 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahr. Im DACH Segment lag der
Anteil von Private Label im dritten Quartal bereits bei 27% des GMV. Unser dauerhaftes Sortiment, WestwingNow, ist
bereits in acht unserer elf europäischen Märkte verfügbar, seit dem dritten Quartal dieses Jahres auch in Frankreich.



Für das Geschäftsjahr 2018 bestätigt Westwing seinen Ausblick: Umsatzwachstum von

15–20 %

und eine bereinigte EBITDA-Marge von 1–2%.

1

WIRTSCHAFTSBERICHT

1.1 ERTRAGSLAGE ²

Die verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung für die ersten neun Monate 2018 weist mit 19,6% ein weiterhin starkes Umsatzwachstum im Vergleich zum Vorjahr auf. Das bereinigte EBITDA konnte gesteigert werden, sodass Westwing in den ersten neun Monaten zum 30. September 2018 profitabel war. Gleichzeitig haben wir bedeutende Fortschritte bei der Einführung unseres vollständigen Geschäftsmodells in vielen unserer Märkte erzielt.

**VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE AUF BEREINIGTER BASIS**

EUR Mio.	9M 2018	In % vom Umsatz	9M 2017	In % vom Umsatz
Umsatzerlöse	175,2	100,0%	146,4	100,0%
Umsatzkosten	-100,6	-57,4%	-84,1	-57,4%
Bruttoergebnis	74,6	42,6%	62,4	42,6%
Fulfillmentkosten	-38,9	-22,2%	-31,6	-21,6%
Ergebnisbeitrag	35,7	20,4%	30,7	21,0%
Marketingkosten	-11,9	-6,8%	-10,0	-6,8%
Allgemeine Verwaltungskosten	-29,6	-16,9%	-35,3	-24,1%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,5	-0,3%	-1,0	-0,7%
Sonstige betriebliche Erträge	0,4	0,2%	0,7	0,5%
Zentrale Kosten nicht fortgeführter Aktivitäten	1,8	1,0%	3,3	2,3%
Abschreibungen und Wertminderungen	5,3	3,0%	4,1	2,8%
Bereinigtes EBITDA	1,2	0,7%	-7,3	-5,0%

² Die Werte in dieser Tabelle werden auf bereinigter Basis angegeben, d. h. sie wurden um Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung (in den Positionen Fulfillmentkosten und Allgemeine Verwaltungskosten) und um IPO-Kosten (in der Position Allgemeine Verwaltungskosten) bereinigt. Für das bereinigte EBITDA wird das EBITDA bereinigt um (i) Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung, (ii) die erfolgswirksam in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfassten IPO Kosten (für Perioden, die nach dem 1. Januar 2018 beginnen) und (iii) zentrale Kosten, die den nicht fortgeführten Aktivitäten zuzuordnen sind.

**VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DAS DRITTE QUARTAL AUF BEREINIGTER BASIS**

EUR Mio.	Q3 2018	In % vom Umsatz	Q3 2017	In % vom Umsatz
Umsatzerlöse	54,7	100,0%	47,6	100,0%
Umsatzkosten	-31,3	-57,2%	-27,6	-58,1%
Bruttoergebnis	23,4	42,8%	19,9	41,9%
Fulfillmentkosten	-13,4	-24,6%	-10,3	-21,6%
Ergebnisbeitrag	10,0	18,3%	9,7	20,3%
Marketingkosten	-4,2	-7,8%	-3,4	-7,2%
Allgemeine Verwaltungskosten	-10,0	-18,4%	-11,3	-23,7%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,1	-0,3%	-0,6	-1,4%
Sonstige betriebliche Erträge	0,1	0,2%	0,2	0,5%
Zentrale Kosten nicht fortgeführter Aktivitäten	0,6	1,1%	1,0	2,1%
Abschreibungen und Wertminderungen	2,1	3,9%	2,1	4,4%
Bereinigtes EBITDA	-1,6	-2,9%	-2,3	-4,9%

Umsatzerlöse

Westwing steigerte seine Umsatzerlöse von EUR 47,6 Mio. im Vorjahreszeitraum auf EUR 54,7 Mio. im dritten Quartal 2018. Die Erhöhung von 15,0 % wurde trotz des sehr warmen und trockenen Wetters in Europa erreicht, das den eCommerce-Markt generell negativ beeinflusst hat.

Der Anstieg der Umsatzerlöse wurde durch die höhere Anzahl aktiver Kunden und die Steigerung des Anteils am gesamten Einkaufsvolumen pro Kunde (Share-of-Wallet) erzielt. Zum 30. September 2018 hatte der Konzern 921 tausend aktive Kunden, im Vergleich zu 802 tausend zum 30. September 2017. Das Umsatzwachstum wurde durch den erfolgreichen Ausbau des Private-Label-Geschäfts unterstützt. Der Anteil von Private Label (in % des GMV) erhöhte sich um 7 Prozentpunkte von 11 % im Vorjahresquartal auf 18 % im dritten Quartal 2018. Neben den bereits vorhandenen Private-Label-Marken hat Westwing eine Westwing-branded "Westwing Collection Fall/Winter" kreiert und diese am 25. Oktober 2018 erfolgreich eingeführt. Die Westwing Collection bietet ein breites Angebot ansprechender Home & Living-Produkte.

Aufgrund der oben dargestellten Leistungsindikatoren zeigten die Umsatzerlöse im Neunmonatszeitraum 2018 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein starkes Wachstum um 19,6 % auf EUR 175,2 Mio. (Vorjahr: EUR 146,4 Mio.).

Ergebnisbeitrag

Die Bruttomarge stieg im dritten Quartal 2018 leicht auf 42,8 %, im Vergleich zu 41,9 % im Vorjahreszeitraum. Diese Entwicklung ging einher mit der kontinuierlichen Steigerung des Private-Label-Anteils. Der Ergebnisbeitrag für das dritte Quartal lag bei 18,3 % im Vergleich zu 20,3 % im Vorjahr. Er war beeinträchtigt von einmaligen Aufwendungen in Höhe von EUR 1,2 Mio. für den geplanten Umzug des Lagers von Berlin nach Posen in Polen, von dem wir ausgehen, dass er Anfang 2019 abgeschlossen sein wird. Der Einmaleffekt beinhaltet eine Rückstellung für Abfindungen in Höhe EUR 0,7 Mio. und eine Wertminderung für Nutzungsrechte in Höhe von EUR 0,5 Mio. Ohne diese Aufwendungen hätte der Ergebnisbeitrag bei 20,5 % gelegen. Ungeachtet dieser Investitionen konnte der absolute Deckungsbetrag in den ersten neun Monaten 2018 deutlich von EUR 30,7 Mio. im Vorjahr auf EUR 35,7 Mio. gesteigert werden.

Marketingkosten

Die Marketingkosten haben sich im dritten Quartal 2018 auf EUR 4,2 Mio. oder 7,8 % vom Umsatz im Vergleich zu EUR 3,4 Mio. oder 7,2 % vom Umsatz im Vorjahr erhöht. Dieser Anstieg reflektiert unsere Strategie, aggressiver in organisches Marketing zu investieren, insbesondere in Social Media und die Produktion von Inhalten (Content creation). In den ersten neun Monaten 2018 stiegen die Marketingkosten von EUR 10,0 Mio. im Vorjahr auf EUR 11,9 Mio. In Prozent vom Umsatz blieben die Marketingkosten in den ersten neun Monaten 2018 im Vergleich zum Vorjahr konstant bei 6,8 %.

Allgemeine Verwaltungskosten

Im dritten Quartal 2018 haben sich die allgemeinen Verwaltungskosten von EUR 11,3 Mio. im Vorjahr auf EUR 10,0 Mio. reduziert. In Prozent vom Umsatz ist das im Vergleich zur Vorjahresperiode ein Rückgang um 5,3 Prozentpunkte auf 18,4 % vom Umsatz. In den ersten neun Monaten 2018 gingen die allgemeinen Verwaltungskosten auf EUR 29,6 Mio. oder 16,9 % vom Umsatz zurück, im Vergleich zu EUR 35,3 Mio. oder 24,1 % vom Umsatz im Vorjahreszeitraum. Diese Verbesserung erreichten wir durch den Fokus auf eine schlanke Kostenbasis und Effizienzsteigerungen innerhalb des Konzerns.

Bereinigtes EBITDA

Der Konzern steigerte das bereinigte EBITDA von EUR – 2,3 Mio. im Vorjahr auf EUR – 1,6 Mio. im dritten Quartal 2018. Dies führt zu einer Verbesserung der bereinigten EBITDA-Marge von – 4,9 % im Vorjahresquartal auf – 2,9 % im dritten Quartal 2018. In den ersten neun Monaten erzielten wir ein bereinigtes EBITDA von EUR 1,2 Mio. oder 0,7 % vom Umsatz, ein Anstieg von 5,7 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahreswert.

Mit der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 zum 1. Januar 2018 wird der Großteil der Leasing- und Mietaufwendungen nicht mehr in den operativen Kosten erfasst, sondern in den Abschreibungen und Zinsaufwendungen ausgewiesen; sie sind somit nicht mehr im bereinigten EBITDA enthalten.

1.2 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Das Konzernergebnis gliedert sich in die Segmente DACH (Deutschland, Österreich und Schweiz) sowie International (übrige europäische Märkte) auf. Die verkürzte Segmentergebnisrechnung im dritten Quartal 2018 wies ein starkes Umsatzwachstum im DACH Segment auf, die Umsätze des Internationalen Segments blieben im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konstant. Das bereinigte EBITDA verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr erheblich, sowohl im DACH Segment als auch im Internationalen Segment.

SEGMENTERGEBNISSE

EUR Mio.	9M 2018	9M 2017	Veränderung	Q3 2018	Q3 2017	Veränderung
Umsatzerlöse						
DACH	89,3	62,5	42,8%	29,5	22,2	33,2%
International	85,8	83,9	2,3%	25,1	25,4	- 0,9%
Bereinigtes EBITDA						
DACH	2,6	- 1,3	3,9	- 0,2	- 0,4	0,1
International	- 1,2	- 5,8	4,6	- 1,3	- 1,9	0,6
Headquarter/Überleitung	- 0,2	- 0,2	-	- 0,1	0,0	- 0,0
Bereinigte EBITDA-Marge						
DACH	2,9%	- 2,1%	5,0pp	- 0,8%	- 1,7%	0,9pp
International	- 1,4%	- 6,9%	5,5pp	- 5,2%	- 7,6%	2,4pp

Segmentumsatz

Die positive Entwicklung der Umsatzerlöse resultiert vor allem aus dem Segment DACH, das ein deutliches Wachstum von 33,2 % im dritten Quartal 2018 gegenüber dem Vorjahr erreichte. Das Wachstum im Internationalen Segment war flach. Beide Segmente waren gleichmäßig stark vom warmen und trockenen Wetter beeinträchtigt.

Das Internationale Segment weist ein hohes Potenzial für zukünftiges Wachstum auf und wird wesentlicher Schwerpunkt für Westwing in der Zukunft werden. Die Einführung des vollständigen Westwing-Geschäftsmodells über die internationalen Märkte hinweg entwickelt sich wie geplant. Der Anteil von Private Label im Segment International stieg von 3 % im Vorjahreszeitraum auf 7 % im dritten Quartal 2018. Unser dauerhaftes Sortiment, WestwingNow, wurde im dritten Quartal 2018 erfolgreich auch in Frankreich eingeführt.

Bereinigtes EBITDA der Segmente

Die bereinigte EBITDA-Marge lag im Segment DACH im dritten Quartal bei – 0,8 %, im Vergleich zu – 1,7 % in der Vorjahresperiode. In den ersten neun Monaten 2018 verbesserte sich die bereinigte EBITDA-Marge im DACH Segment um 5,0 Prozentpunkte auf 2,9 %. Im Internationalen Segment lag die bereinigte EBITDA-Marge bei – 5,2 %, eine Erhöhung um 2,4 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf die Verbesserung der Kostenstruktur im letzten Jahr zurückzuführen. Im Neunmonatszeitraum erhöhte sich die bereinigte EBITDA-Marge im Internationalen Segment von – 6,9 % auf – 1,4 %.

1.3 FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

ZUSAMMENGEFASSTE CASHFLOW-RECHNUNG

EUR Mio.	9M 2018	9M 2017	Q3 2018	Q3 2017
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-13,1	-16,6	-5,6	-6,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-5,0	-3,7	-1,9	-0,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	9,7	12,9	4,6	2,0
Cashflow aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-0,2	-1,4	-0,0	0,1
Netto-Veränderung der liquiden Mittel	-8,7	-8,8	-2,9	-4,8
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Zahlungsmittelbestand	-0,5	-0,2	-0,2	-0,0
Zahlungsmittel zum 1. Januar / 1. Juli	13,8	17,9	7,7	13,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. September	4,6	8,9	4,6	8,9
Davon nicht fortgeführte Aktivitäten	0,5	0,9	0,5	0,9
Davon fortgeführte Aktivitäten	4,0	8,0	4,0	8,0
Free Cashflow	-18,1	-20,3	-7,5	-6,9

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit³ verbesserte sich von EUR – 16,6 Mio. in den ersten neun Monaten 2017 auf EUR – 13,1 Mio. in der Vergleichsperiode 2018. Hierfür ist vor allem das bessere operative Ergebnis ursächlich.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit³ stieg von EUR – 3,7 Mio. in den ersten neun Monaten 2017 auf EUR – 5,0 Mio. in der gleichen Periode 2018 an. Diese Entwicklung ist primär durch die Erhöhung selbst entwickelter Software auf EUR 4,2 Mio. bedingt (neun Monate 2017: EUR 2,6 Mio.).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit³ ist im Wesentlichen von den Zahlungseingängen einer Kreditlinie und der Rückzahlung eines bestehenden Darlehens beeinflusst.

³ Fortgeführte Aktivitäten.

VERKÜRZTE BILANZ

	30. September 2018		31. Dezember 2017	
	EUR Mio.	In % der Bilanzsumme	EUR Mio.	In % der Bilanzsumme
Aktiva	81,0	100,0%	62,7	100,0%
Langfr. Vermögenswerte	32,5	40,1%	13,8	22,1%
Kurzfr. Vermögenswerte ⁴	40,8	50,3%	48,9	77,9%
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	7,8	9,6%	-	-
Passiva	81,0	100,0%	62,7	100,0%
Eigenkapital / (Fehlbetrag)	-27,6	-34,0%	-65,8	-104,8%
Langfr. Verbindlichkeiten	36,4	44,9%	55,9	89,1%
Kurzfr. Verbindlichkeiten ⁴	62,8	77,5%	72,6	115,7%
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	9,5	11,7%	-	-

Zum 30. September 2018 belief sich die Bilanzsumme auf EUR 81,0 Mio. Der Anstieg um EUR 18,3 Mio. ist insbesondere auf die erstmalige Anwendung des neuen Leasingstandards IFRS 16 zum 1. Januar 2018 zurückzuführen. Infolgedessen wurden Nutzungsrechte in Höhe von EUR 19,0 Mio. und Leasingverbindlichkeiten in Höhe von EUR 20,0 Mio. erstmalig in der Konzernbilanz erfasst.

Das Eigenkapital erhöhte sich von EUR -65,8 Mio. zum 31. Dezember 2017 auf EUR -27,6 Mio. zum 30. September 2018. Dieser Rückgang resultierte insbesondere aus der Umwandlung von Verbindlichkeiten aus einer Bezugsrechtsvereinbarung in Eigenkapital in Höhe von EUR 40,5 Mio.

Seit dem 30. Juni 2018 weist Westwing Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aus den nicht fortgeführten Aktivitäten in Russland und Brasilien als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und mit diesen in Zusammenhang stehenden Verbindlichkeiten aus.

1.4 AUSBLICK

Der Vorstand bestätigt den Ausblick für das Geschäftsjahr 2018 mit einem Umsatzwachstum im Vergleich zum Vorjahr zwischen 15% und 20% und einer bereinigten EBITDA-Marge in Höhe von 1-2%.

⁴ Exklusive zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten

1.5 EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE

Am 9. Oktober 2018 fand die erfolgreiche Erstnotierung von Westwing am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse statt. Das öffentliche Angebot enthielt eine Kapitalerhöhung von 4,4 Mio. Aktien, die zu einem Ausgabepreis von EUR 26,0 (EUR 114 Mio.) platziert wurden. Die Einnahmen aus der Kapitalerhöhung sollen für Investitionen in weiteres Wachstum verwendet werden. Außerdem bestand eine mögliche Mehrzuteilung von bis zu 0,66 Mio. Aktien, die durch eine Primary Greenshoe-Option gedeckt war (gültig für einen Zeitraum von 30 Tagen ab dem ersten Handelstag). Die Greenshoe-Option wurde teilweise ausgeübt, die Bruttoerlöse hieraus betrugen EUR 8,1 Mio.

Westwing beabsichtigt die Erlöse aus der Platzierung für Investitionen in unsere Technologie-Plattform, Private Label, den Ausbau der Kundenerfahrung, die Beschleunigung des internationalen Wachstums und die Rückzahlung von Darlehen zu verwenden.

Am 29. Oktober 2018 hat Westwing einen Vertrag mit Longwalk Holdings Limited und Elbrus Capital Fund II, L.P über den Verkauf der russischen Landesgesellschaft für einen unwesentlichen Kaufpreis unterzeichnet. Der Verkauf wurde am 6. November 2018 wirksam. Außerdem hat Westwing am 16. Oktober 2018 die Zustimmung der brasilianischen Wettbewerbsbehörde, CADE Brasilien, erhalten, den Verkauf unserer brasilianischen Gesellschaft abzuschließen. Der Konzern hat den Großteil des Kaufpreises bereits erhalten.

München, 20. November 2018

Stefan Smalla

Delia Fischer

Dr. Dr. Florian Drabeck

Chief Executive Officer

Chief Creative Officer

Chief Financial Officer

2

Ausgewählte

FINANZINFORMATIONEN

2.1 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

EUR Mio.	9M 2018	9M 2017	Q3 2018	Q3 2017
Umsatzerlöse	175,2	146,4	54,7	47,6
Umsatzkosten	-100,6	-84,1	-31,3	-27,6
Bruttoergebnis	74,6	62,4	23,4	19,9
Fulfillmentkosten	-38,0	-31,8	-13,4	-10,1
Marketingkosten	-11,9	-10,0	-4,2	-3,4
Allgemeine Verwaltungskosten	-32,9	-39,1	-15,5	-11,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,5	-1,0	-0,1	-0,6
Sonstige betriebliche Erträge	0,4	0,7	0,1	0,2
Betriebliches Ergebnis	-8,3	-18,8	-9,8	-5,2
Finanzaufwendungen	-7,8	-7,7	-1,1	-3,0
Finanzerträge	0,0	0,0	-	0,0
Sonstiges Finanzergebnis	-0,2	0,3	-0,0	0,0
Finanzergebnis	-7,9	-7,3	-1,1	-3,0
Ergebnis vor Ertragsteuern	-16,2	-26,2	-10,9	-8,2
Ertragsteueraufwand	-0,2	-0,1	-0,1	-0,1
Periodenergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	-16,4	-26,3	-11,0	-8,3
Periodenergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	1,0	0,6	0,2	0,2
Periodenergebnis	-15,4	-25,8	-10,8	-8,1
Davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-17,3	-23,3	-10,4	-7,0
Nicht beherrschende Anteile	1,9	-2,5	-0,4	-1,1

2.2 ÜBERLEITUNGSRECHNUNG DES BEREINIGTEN EBITDA

EUR Mio.	9M 2018	9M 2017	Q3 2018	Q3 2017
Betriebliches Ergebnis	-8,3	-18,8	-9,8	-5,2
Anpassungen				
Aufwendungen/(Erträge) für anteilsbasierte Vergütung	-1,2	4,0	2,0	-0,2
Erfolgswirksame IPO-Kosten	3,5	-	3,4	-
Zentrale Kosten, die den nicht fortgeführten Aktivitäten zuzuordnen sind	1,8	3,3	0,6	1,0
Abschreibungen	5,3	4,1	2,1	2,1
Bereinigtes EBITDA	1,2	-7,3	-1,6	-2,3

2.3 KONZERN-BILANZ

EUR Mio.

	30. September 2018	31. Dezember 2017
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	22,3	6,1
Immaterielle Vermögenswerte	7,0	4,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	3,2	3,7
Summe langfristige Vermögenswerte	32,5	13,8
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	22,0	21,7
Anzahlungen auf Vorräte	3,8	2,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	8,0	9,0
Sonstige Vermögenswerte	2,9	2,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4,0	13,8
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	7,8	-
Summe kurzfristige Vermögenswerte	48,6	48,9
Bilanzsumme	81,0	62,7
Passiva		
Eigenkapital / (Fehlbetrag)		
Grundkapital	15,5	0,1
Eigene Anteile	-1,0	-1,0
Kapitalrücklage	235,4	210,3
Sonstige Rücklagen	35,2	22,7
Gewinnrücklagen	-286,8	-269,3
Rücklage sonstiges Ergebnis	7,6	7,2
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital/(Fehlbetrag)	5,9	-30,0
Nicht beherrschende Anteile	-33,5	-35,8
Summe Eigenkapital / (Fehlbetrag)	-27,6	-65,8
Langfristige Verbindlichkeiten		
Darlehen	20,4	4,4
Leasingverbindlichkeiten	15,6	0,0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	35,5
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	0,1	15,7
Rückstellungen	0,2	0,2
Summe langfristige Verbindlichkeiten	36,4	55,9
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Darlehen	6,6	7,1
Leasingverbindlichkeiten	3,2	-
Verbindlichkeiten und abgegrenzte Schulden aus Lieferungen und Leistungen	29,4	39,7
Vorauszahlungen von Kunden	8,9	11,7
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3,7	1,6
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	7,6	9,5
Rückstellungen	3,4	2,9
Verbindlichkeiten in Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	9,5	-
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	72,2	72,6
Summe Verbindlichkeiten	108,6	128,5
Bilanzsumme	81,0	62,7

2.4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

EUR Mio.	9M 2018	9M 2017	Q3 2018	Q3 2017
Ergebnis vor Ertragsteuern	-16,2	-26,2	-10,9	-8,2
Anpassungen:				
Abschreibungen / Wertminderung von Sachanlagen	4,2	1,3	1,8	0,5
Abschreibungen / Wertminderung von immat. Vermögenswerten	1,1	2,9	0,3	1,6
Verlust / (Gewinn) aus Verkauf von Sachanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0
Aufwendungen / (Erträge) für anteilsbasierte Vergütung	-1,0	4,0	2,2	-0,2
Verlust aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten	0,3	0,7	0,2	0,0
Finanzerträge	-0,0	-0,0	-0,0	-0,0
Finanzaufwendungen	7,7	7,0	1,1	3,0
Wechselkurseffekte	0,2	-0,3	-0,0	-0,0
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen	0,0	-0,0	-0,0	-
Veränderungen der Rückstellungen	0,7	0,1	0,4	0,0
Zahlungswirksames Betriebsergebnis vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-3,1	-10,6	-5,0	-3,3
Anpassungen aus Veränderungen des Nettoumlaufvermögens:				
Veränderungen der Forderungen und geleisteten Anzahlungen	-2,2	-3,0	-0,1	-3,3
Veränderungen der Vorräte	-5,0	-4,6	-2,1	-0,5
Veränderungen der Verbindlichkeiten	-2,7	1,7	1,6	1,1
Mittelabfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	-12,9	-16,5	-5,5	-6,0
Gezahlte Steuern	-0,2	-0,1	-0,1	0,0
Nettomittelabfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten	-13,1	-16,6	-5,6	-6,0
Nettomittelabfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0,9	-0,4	0,5	0,3
Nettomittelabfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit aus fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten	-12,2	-17,0	-5,1	-5,6
Investitionstätigkeit:				
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	0,2	0,0	0,0	0,0
Erwerb von Sachanlagen	-1,0	-1,1	-0,4	-0,2
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-4,2	-2,6	-1,5	-0,7
Übrige Investitionstätigkeiten	0,0	0,0	-0,0	-
Erhaltene Zinsen	0,0	0,0	-	0,0
Nettomittelabfluss aus Investitionstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten	-5,0	-3,7	-1,9	-0,9
Nettomittelabfluss aus Investitionstätigkeit nicht fortgeführten Aktivitäten	-0,2	-0,1	-0,1	-0,0
Nettomittelabfluss aus Investitionstätigkeit fortgeführter und nicht fortgeführter Aktivitäten	-5,2	-3,8	-2,0	-0,9
Finanzierungstätigkeit:				
Einzahlungen aus Finanzierungsrunden	0,0	-	0,0	-
Verkauf von Minderheitenanteilen	-	0,2	-	-
Gezahlte Zinsen und sonstige Finanzierungsaufwendungen	-2,2	-0,5	-1,1	-0,3
Aufnahme / (Tilgung) von Darlehen	16,2	13,1	8,6	2,3
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-2,4	-0,0	-0,8	-0,0
Erwerb von Eigenkapitalinstrumenten	-1,9	-	-1,9	-
Erwerb von Minderheitenanteilen	-0,1	-	-0,1	-
Nettomittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten	9,7	12,9	4,6	2,0
Nettomittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-1,0	-0,9	-0,4	-0,3
Nettomittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit aus fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten	8,7	11,9	4,2	1,8
Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-8,7	-8,8	-2,9	-4,8
Wechselkursbedingte Änderungen des Zahlungsmittelbestands	-0,5	-0,2	-0,2	-0,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar / 1. Juli	13,8	17,9	7,7	13,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. September	4,6	8,9	4,6	8,9
Davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0,5	0,9	0,5	0,9
 Davon aus fortgeführten Aktivitäten	4,0	8,0	4,0	8,0

IMPRESSUM



Kontakt

Westwing Group AG
Moosacher Straße 88
80809 München

Investor Relations

Vidhi von Liel
ir@westwing.de

Presse

Hannah Neumann
presse@westwing.de

Konzernkommunikation

Christian Falkowski
cfalkowski@heringschuppener.com

Design and Realisation

3st kommunikation,
Mainz



DISCLAIMER

Bestimmte Aussagen in dieser Mitteilung können zukunftsgerichtete Aussagen darstellen. Diese Aussagen basieren auf Annahmen, die zum Zeitpunkt ihrer Abgabe als angemessen erachtet werden und unterliegen wesentlichen Risiken und Unsicherheiten. Sie sollten sich nicht auf diese zukunftsgerichteten Aussagen als Vorhersagen über zukünftige Ereignisse verlassen, und wir übernehmen keine Verpflichtung, diese Aussagen zu aktualisieren oder zu überarbeiten. Unsere tatsächlichen Ergebnisse können erheblich und nachteilig von den in diesem Bericht dargelegten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen, und zwar aufgrund einer Reihe von Faktoren, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Risiken aus makroökonomischen Entwicklungen, externen Betrugsfällen, ineffizienten Prozessen in Fulfillment-Zentren, ungenauen Personal- und Kapazitätsprognosen für Fulfillment-Zentren, gefährlichen Materialien / Produktionsbedingungen in Bezug auf Eigenmarken, mangelnder Innovationsfähigkeit, unzureichender Datensicherheit, mangelnder Marktkenntnis, Streikrisiken und Änderungen des Wettbewerbsniveaus.